

# Burgergemeinde Grossaffoltern

## Protokoll

der 2. Burgerversammlung vom 28. November 2018, 20.00 Uhr, im Restaurant Traube, Grossaffoltern.

Leitung:	Friederich Jürg, Präsident
Protokoll:	Marti Ursula, Sekretärin/Kassierin
Räte:	Arn Ursula, Baumgartner Christoph, von Aesch Eveline, Baumgartner Peter
Gäste:	Ammann Res, Gasser Doris und Georg
Entschuldigt:	Weingart Patrick
Stimmzähler:	Dick Susanne
Teilnehmer/innen:	40 stimmberechtigte Bürger/innen gemäss Präsenzliste
Versammlungsschluss:	22.00 Uhr

### Traktanden:

1. Protokoll vom 02. Mai 2018
2. Genehmigung Voranschlag 2019
3. Genehmigung Einbürgerungsreglement
4. Wahlen: - a) Neuwahl eines Burgerrats  
- b) Bestätigungswahlen  
- c) Wahl Präsident
5. Wechsel Waldhauswart
6. Verschiedenes

---

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Jürg Friederich begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Versammlung. Er hält einen kurzen Rückblick über die Begebenheiten des bald vergangenen Jahres:

- Regelung der Entsorgung des Feinstaubs der Elektrofilter (Servicevertrag mit der Firma Amstutz Holzenergie AG)
- Die beiden Öfen funktionierten während der letzten Heizperiode einwandfrei; auch während des grossen Kälteeinbruchs im Februar.
- Der Anschluss eines weiteren Wohnhauses ans Wärmenetz steht bevor.
- Die periodischen Wiederwahlen (Amtsperioden) der Burgerräte wurden verbindlich geregelt.
- Der Sturm Burglind, der anfangs Januar europaweit wütete, hat im Bürgerwald glücklicherweise nur wenig Schaden angerichtet.
- Dank einer grosszügigen Spende der aufgelösten Ortspartei Forum, konnten im Sternriedwald mehrere, für Amphibien wichtige Weiher und Tümpel, realisiert werden.
- Unterhalb des Aebnitquartiers wurde ein Retentionsbecken erstellt. Ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde ist ausgehandelt.

- Der Arbeitsvertrag von Marti Ursula, Sekretärin, wurde angepasst. Die aufgewendeten Arbeitsstunden für die Wärmezentrale sind neu darin integriert.

Das Inserat mit der Traktandenliste ist im Amtsanzeiger Aarberg, Nr. 43 fristgerecht publiziert worden.

Friederich Jürg weist darauf hin, dass der Voranschlag 2019 und das Einbürgerungsreglement während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsichtnahme auflagen und informiert die Anwesenden über ihre Beschwerde- und Rügepflicht.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 1. Protokoll vom 02. Mai 2018

Während der dreissigtägigen Auflagefrist sind keine schriftlichen Beanstandungen eingegangen. Der Burgerrat hat das Protokoll an der Sitzung vom 11. Juni 2018 genehmigt und der Sekretärin verdankt.

## 2. Genehmigung Voranschlag 2019

Der Voranschlag 2019 weist bei einem Aufwand von Fr.341'670.- und einem Ertrag von Fr. 354'135.- einen Gewinn von Fr. 12'465.- aus.

Der Forst budgetiert einen Verlust von Fr. 38'850.-. Die Burgergemeinde versucht, die Waldarbeiten auf ein Minimum zu beschränken, da ein gewinnbringender Holzverkauf mangels Nutzholz kaum zu erreichen ist (Spätfolgen Lothar).

Der Energieverkauf der Schnitzelheizung pendelt sich bei Fr. 163'000.- bis Fr. 166'000.- ein. Geplant ist für Fr. 6'760.- eine weitere Staffel Wärmezähler zu ersetzen. Anderweitige grössere Reparatur- oder Unterhaltsarbeiten sind nicht geplant.

Die Fotovoltaikanlage funktioniert gut und wird mit einem Stromverkauf von Fr. 10'000.- veranschlagt.

Das Bürgergut wird im Rahmen der Vorjahre budgetiert.

Die Abschreibungen werden für das Jahr 2019 wiederum mit 4% berechnet.

<b>Voranschlag 2019</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Forst	137'850.-	99'000.-
Verlust		38'850.-
Schnitzelheizung ohne Abschr.	111'515.-	166'000.-
Gewinn	54'485.-	
Abschreibungen	54'120.-	
Gewinn	365.-	
Fotovoltaikanlage	1'765.-	10'000.-
Abschreibungen	1'380.-	
Gewinn	6'855.-	
Bürgergut	35'040.-	79'135.-
Gewinn	44'095.-	

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2019 einstimmig.

Im Finanzplan 2018 – 2023 sind Investitionen von Fr. 250'000.- im Jahr 2020 enthalten. Die Burgergemeinde möchte die geplante Überbauung Stygacher mit Wärme versorgen. Zu gegebener

Zeit wird sie dem Bauherr eine Offerte einreichen und von der Versammlung die Genehmigung einholen. Der Finanzplan rechnet mit einer Neuverschuldung von Fr. 125'000.- und Mehreinnahmen von Fr. 14'000.-. Die Investition ist gut verkräftbar, das Eigenkapital soll von Fr. 1'398'600.- im Jahr 2018 auf Fr. 1'462'600.- im Jahr 2023 steigen.

### **3. Genehmigung Einbürgerungsreglement**

Die Burgerrätin Arn Ursula informiert die Versammlung über die Gegebenheiten und Tatsachen, auf Grund deren der Rat das Einbürgerungsreglement ausgearbeitet und erstellt hat.

Nach diesen Vorinformationen stellt sie der Versammlung das Reglement Artikel für Artikel vor. Schmid Anita weist auf verschiedene Rechtschreibe- und Darstellungsfehler hin und gibt zu bedenken, dass sich die Wortlaute von Art. 10, Abs. 3 und der letzte Satz von Art. 15 widersprechen könnten

Diese Texte wurden mit geringfügigen Änderungen vom Musterreglement des Verbands bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen übernommen. Arn Ursula wird auf die nächste Versammlung hin diese Frage abklären und gegebenenfalls eine Reglementsänderung beantragen.

Leiser Ulrich stellt den Antrag, den im Artikel 8a verlangten ununterbrochenen zweijährigen Wohnsitz in der Gemeinde auf fünf Jahre zu erhöhen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag mit 26 JA-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen zu.

Friedrich Jürg bringt das besprochene Reglement mit der verlangten Änderung (Antrag Leiser Ulrich) zur Abstimmung.

Die Versammlung genehmigt das Einbürgerungsreglement mit 38 JA-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mit der Verpflichtung, allfällige Widersprüche der verschiedenen Artikel zu klären.

### **4. Wahlen:**

#### **a) Neuwahl eines Burgerrats**

Der Rat schlägt der Versammlung Leiser Jürg, Weingarten 10, zur Wahl vor.

Leiser Jürg stellt sich kurz vor.

Die Versammlung wählt Leiser Jürg einstimmig und mit grossem Applaus in sein neues Amt.

Friederich Jürg gratuliert Leiser Jürg und heisst ihn im Rat herzlich willkommen.

#### **b) Bestätigungswahlen**

Burgerrätin Arn Ursula stellt sich für eine dritte Amtsdauer zur Verfügung.

Burgerrätin von Aesch Eveline stellt sich für eine zweite Amtsdauer zur Verfügung und

Revisorin Schmid Anita stellt sich ebenfalls für eine zweite Amtsdauer zur Verfügung.

Die Versammlung wählt die Burgerrätinnen und die Revisorin einstimmig und mit grossem Applaus für eine weitere Amtsdauer.

#### **c) Wahl Präsident**

Baumgartner Peter wurde vor einem Jahr in den Burgerrat gewählt und hat sogleich das Amt als Vizepräsident angetreten. Er ist nun bereit, das Präsidentenamt von Friederich Jürg zu übernehmen.

Die Versammlung wählt Baumgartner Peter einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Präsidenten der Bürgergemeinde.

Arn Ursula würdigt das grosse Engagement von Friedrich Jürg. Mit dem Aufbau der Wärmezentrale mit Fotovoltaikanlage, seinen weiteren vielen durchgeführten Projekten in Wald, Land und Verwaltung, hat er die Bürgergemeinde von einer verschlafenen Wald- und Landverwalterin zu einem aktiven, modernen Unternehmen geführt. Sein grosses Verhandlungsgeschick hat er selbstlos immer wieder zugunsten der Bürgergemeinde eingesetzt.

Als Anerkennung und Dankeschön erhält der scheidende Präsident einen Gutschein für eine Ballonfahrt und einen dazugehörigen Verpflegungskorb.

Die Versammlung dankt und würdigt Friedrich Jürgs Arbeit mit einem grossen Applaus.

## 5. Wechsel Waldhauswart

Unser langjähriges Waldhauswartehepaar Silvia und Beat Friedrich hat auf Ende 2018 gekündigt. Friederich Jürg und Arn Ursula danken ihnen für ihre verantwortungsvollen und engagierten Unterhalts- und Wartungsarbeiten und ihren selbständigen, grossen Einsatz.

Die Versammlung dankt den beiden ebenfalls mit einem grossen Applaus.

Der Burgerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2018 Frau Gasser Doris, wohnhaft im Sandacher 11, Ammerzwil, zur neuen Waldhauswartin gewählt. Frau Gasser stellt sich der Versammlung persönlich vor und wird mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.

## 6. Verschiedenes

Unser Revierförster Ammann Res informiert die Versammlung über die Sturmschäden Burglind im Bürgerwald, die Folgen der anhaltenden Trockenheit, die mögliche Ausbreitung des Borkenkäfers und die weiterhin schlechten Verkaufsaussichten des Nutzholzes.

Moser Hans möchte wissen, ob sich das Eschensterben dramatisch auswirken oder sich eher beruhigen wird. Ammann Res und die Behörden können den Verlauf nicht abschätzen. Ammann Res hofft aber, dass sich im Verlaufe der Zeit gegen die Pilzkrankheit resistente Eschen ausbilden.

Baumgartner Peter dankt Friederich Jürg im Namen der Bürger für seinen grossen Einsatz zugunsten der Bürgergemeinde und der Wärmezentrale.

Der ehemalige Burgersekretär und –kassier Leiser Willi dankt Friederich Jürg für seinen tollen Einsatz während all der Jahre und die gute Zusammenarbeit während seiner Anstellung.

Arn Ursula würdigt die 30 Jahre Mitarbeitertreue von unserem Waldarbeiter Dick Hansjörg. Dick Hansjörg dankt seinerseits der Bürgergemeinde und der Forstverwaltung Lyss für die gute Zusammenarbeit.

Friederich Jürg dankt ebenfalls dem Burgerrat, der Sekretärin/Kassierin Marti Ursula, dem Revierförster Ammann Res, dem Waldarbeiter Dick Hansjörg, den Heizungswarten Bucher Ernst und Baumgartner Christoph, den Waldhauswarten Silvia und Beat Friedrich und den Rechnungsrevisorinnen von Aesch Tania und Schmid Anita für die geleistete Arbeit herzlich.

Friederich Jürg dankt auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Kommen und das gezeigte Interesse. Alle sind zum anschliessenden Nachtessen herzlich eingeladen. Traditionsgemäss werden die Getränke ebenfalls von der Bürgergemeinde übernommen.

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Versammlung ab dem 06. Dezember 2018 während dreissig Tagen auf der Einwohnergemeinde Grossaffoltern zur Einsicht aufliegt. Beanstandungen müssen innerhalb dieser Frist schriftlich beim Burgerrat eingereicht werden. Ab dem erwähnten Datum wird das Protokoll ebenfalls auf der Homepage [www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch](http://www.burgergemeinde-grossaffoltern.ch) aufgeschaltet sein.

Beanstandungen gegen Beschlüsse der Versammlung müssen innerhalb von dreissig Tagen, bei Beschwerde gegen Wahlen innerhalb von zehn Tagen, schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Seeland eingereicht werden.

Mit den Worten „schön isch`s gsii“ verabschiedet sich der scheidende Präsident Friederich Jürg von der Versammlung.

Jürg Friederich  
Präsident

Ursula Marti  
Sekretärin/Kassierin